

Soziale Gruppenarbeit Kyritz

Das Projekt ist ein Angebot für ältere Kinder und Jugendliche, in der Regel ab der 7. Klasse, vorrangig aus der Kleeblatt-Region. Die Gruppengröße soll acht, maximal zehn Kinder nicht überschreiten. Die Gruppengröße orientiert sich an den Empfehlungen zur Sozialen Gruppenarbeit nach § 29 SGB VIII. des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Landes Brandenburg.

Die Soziale Gruppenarbeit wendet sich somit an Jugendliche in sozialem und emotionalem Ausnahmezustand, die bereits verschiedene Symptome in unterschiedlicher Ausprägung aufweisen, wie Schulverweigerung, Delinquenz, aggressives Verhalten, Weglaufen oder Rückzug in sich selbst, die Schwierigkeiten haben, sich in Gruppenbezügen adäquat zu verhalten.

Ablauf

Ebenso wie die Regelerarbeitung trägt eine regelmäßige Tagesstruktur zur Orientierung und Sicherheit bei. Dazu bereiten die Pädagog*innen die Gruppe vor, die Jugendlichen treffen ein, zeitlich nicht immer gleich, ein Ankommen wird ermöglicht. Der Schultag wird besprochen, es gibt die Möglichkeit, Hausaufgaben zu erledigen-individuell oder in der Gruppe. Im Folgenden gibt es ein pädagogisches Angebot. Zum Abschluss wird in der Regel gemeinsam gekocht und gegessen, der Tag wird reflektiert und die Jugendlichen werden nach Hause gebracht.

Projekte

Projekte ermöglichen es den Jugendlichen, Verantwortung für ihr gewähltes Thema zu übernehmen: Sie sind an der Themensuche, der Planung und an der Durchführung beteiligt. In einem permanenten Aushandlungsprozess mit den Gruppenmitgliedern werden die sozialen Kompetenzen abgefragt, hinterfragt, modifiziert und gefestigt. Konflikte fördern die Notwendigkeit einen Konsens zu finden, um das Ergebnis erreichen zu können. Zudem eignen sich die Jugendlichen spezifisches Wissen an.

Abgesehen von derartigen, längerfristigen Projekten ist stets Raum für spontane und kurzfristige Aktivitäten, wie z.B. Kino-, Schwimmbadbesuche, sportliche Aktivitäten, Spieltage, offene Angebote oder handwerkliche Aktivitäten. Erlebnisorientierte Unternehmungen, wie beispielsweise Floßbau oder Paddeltouren komplettieren das Methodenangebot.